

Neue Facharztpraxis in Wittmund geplant

MEDIZIN Sharzad Hejazi und Niloufar Hejazi wollen sich in Kreisstadt niederlassen

VON KIM-CHRISTIN HIBBELER

WITTMUND – Wittmund gewinnt ab dem Sommer ein bedeutendes neues medizinisches Angebot: Die beiden Fachärztinnen Sharzad Hejazi und Niloufar Hejazi planen die Eröffnung einer Gemeinschaftspraxis mit den Schwerpunkten Angiologie und Pneumologie. Das bestätigen die Schwestern auf Nachfrage der Redaktion.

In einem Schreiben berichten die beiden: „Der Impuls für den geplanten Praxisaufbau ist unter anderem im Rahmen der sehr guten Zusammenarbeit mit der Kassenärztlichen Vereinigung entstanden. In den Gesprächen dort wurde deutlich, wie groß der Bedarf an zusätzlicher fachärztlicher Versorgung in der Region ist – insbesondere mit Blick auf die zukünftige Entwicklung.“

Kurzzeitig habe man auch einen Standort im Raum Oldenburg in Betracht gezogen.



Bei einem Gespräch tauschten sich die Schwestern Sharzad und Niloufar Hejazi mit der Arbeitsagentur und dem Wirtschaftsförderkreis aus.

BILD: ARBEITSAGENTUR

Nach vielen intensiven Gesprächen habe man sich jedoch bewusst für eine Praxis in Wittmund entschieden – und das, obwohl die beiden Fachärztinnen zuvor keinen Bezug zur Kreisstadt hatten. Es sei eine „bewusste Entscheidung aus fachlicher Verantwortung und persönlicher Überzeugung“ gewesen.

Geplant ist eine Praxis, die Patientinnen und Patienten wohnortnah und langfristig

betreut – insbesondere bei Lungen- und Atemwegserkrankungen sowie Gefäßerkrankungen. Dazu zählen unter anderem COPD, Asthma, Gefäßerkrankungen, Thrombosen sowie die Wundbehandlung bei Diabetes. Regelmäßige Kontrollen und eine kontinuierliche Begleitung stehen dabei im Mittelpunkt. Perspektivisch sollen zudem Arbeitsplätze geschaffen und qualifizierte Fachkräfte für die Region gewonnen werden.

Im Vorfeld der Praxisgründung fand bereits ein Beratungsgespräch beim Wirtschaftsförderkreis Harlingerland statt. Beteiligt waren unter anderem Lars Siebelds vom Arbeitgeber-Service der Agentur für Arbeit Wittmund sowie Vertreter des Wirtschaftsförderkreises. Ziel des Austauschs war es, die Gründerinnen frühzeitig zu unterstützen und wichtige Fragen zur Fachkräftegewinnung, Weiterbildung sowie zu Förder- und Gründungsmöglich-

keiten zu klären. „Gerade bei medizinischen Angeboten ist es wichtig, frühzeitig gemeinsam zu denken und zu handeln“, betont Lars Siebelds. „So können wir dazu beitragen, dass neue Praxen nicht nur gut starten, sondern sich langfristig erfolgreich in der Region etablieren.“

Unterstützung gibt es auch von der Stadt Wittmund und Bürgermeister Rolf Claußen (parteilos) bei der Suche nach einem geeigneten Standort für die Gemeinschaftspraxis, berichten die Ärztinnen. Ein Eröffnungstermin lasse sich daher noch nicht festlegen. „Jedoch arbeiten wir mit Hochdruck daran, die nächsten Schritte voranzubringen und den Start für den Sommer zu ermöglichen“, heißt es von den Medizinerinnen. Ihr Anspruch sei es, gründlich und nachhaltig zu planen, damit die Praxis langfristig eine „verlässliche und optimale Anlaufstelle für die Bevölkerung in Wittmund“ wird.